

§ 5	<i>Eine Gerichtsweggarantie?</i>	54
I.	Begriff und Bedeutung	54
II.	Praxis des Staatsgerichtshofes	55
§ 6	<i>Die Garantie eines gesetzlichen Richters im Allgemeinen</i>	61
I.	Rechtliche Grundlagen	61
II.	Sinn und Zweck	61
	1. Das Problem: die ad-hoc- oder ad-personam-	
	Bestimmung des Richters	61
	A. Vor- und Nachteile einer ad-hoc-Bestimmung	61
	B. Abwägung der Vor- und Nachteile	65
	2. Die Lösung: eine gesetzliche Zuständigkeitsordnung	67
III.	Ausgangspunkt sowie Überblick über Tragweite	
	und Inhalt der Norm	68
	1. Positive Umschreibung	68
	A. Die bisherige Auffassung in der Lehre	68
	B. Die Rechtsprechung des Staatsgerichtshofes	72
	2. Negative Umschreibung	73
	A. Keine Gewährleistung einer bestimmten	
	Gerichtsverfassung	74
	a. Funktionell: keine Gewährleistung eines	
	Instanzenzuges	74
	b. Sachlich: kein Anspruch auf ein bestimmtes	
	sachlich zuständiges Gericht?	75
	c. Zeitlich: kein Prinzip der Ständigkeit	75
	B. Kein Verbot von Klagebeschränkungen	76
	C. Kein Anklage- oder Strafzwang	76
	D. Kein Anspruch auf einen bestimmten Richtertypus	77
	E. Keine Garantie der Gesetzmässigkeit	
	der Rechtsprechung	78
	F. Kein Verbot von Vollstreckungsbeschränkungen	79
	G. Kein Revisionsverbot	79